

[18990.]

Inserate in die

Wiener Vorstadtzeitung. Tägliche Durchschnittsausgabe: 20,000 Exemplare.

haben sich bereits in den früheren Jahren ihres Bestehens, wo ihre Verbreitung noch nicht eine so bedeutende wie jetzt war, als sehr wirksam bewiesen.

Die Einführung des Zeitungstempels veranlasste uns, s. Z. die Aufnahme von Inseraten einzustellen; die jetzige Herabsetzung desselben setzt uns in die Lage, dieselbe vom 1. Januar 1859 an wieder zu beginnen.

Indem wir den Herren Verlegern hiermit diese ergebene Anzeige machen, erlauben wir uns noch zu bemerken, daß

die Vorstadtzeitung

in Wien das verbreitetste Blatt

ist, und in ihrer Auflage nur von der „Presse“ erreicht wird, welche aber ihren Hauptabsatz in der Provinz hat.

Die Leser der Vorstadtzeitung befinden sich in allen Schichten der Gesellschaft, und ist dieselbe sowohl die Lieblingslectüre des Handwerkers und des Industriellen, als des Beamten, des Adels und der höchsten Aristokratie.

Wir berechnen die 5spaltige Petitzeile bei 1maliger Insertion mit 2 Sg — bei 3maliger mit je 1 1/2 Sg — bei 6maliger mit je 1 1/2 Sg — den jedesmaligen Stempel von 30 Neukreuzern mit 6 Sg.

Directe Zusendungen an uns werden durch den Herrn Commissionär von Eduard Hügel's Buchhandlung hier, wie früher, stets prompt besorgt; jedoch bitten wir, auch bei der Verteilung Ihrer Inserate an andere hiesige Buchhandlungen auf die Vorstadtzeitung gefälligst Rücksicht zu nehmen.

Von Beilagen erbitten uns 1 Exemplar zur Probe, worauf umgehend die Antwort erfolgt, ob und wofür wir das Beilagen besorgen können.

Wien, im December 1858.

Die Administration der Vorstadtzeitung.

[18991.] Seit 23. Septbr. d. J. habe ich die beiden von mir herausgegebenen Journale „Prager Morgenpost“ und „Mercy's Anzeiger“ in eines verschmolzen und durch politische Nachrichten vermehrt.

Das neue Journal führt den Titel:

Prager Morgenpost sammt Mercy's Anzeiger,

erscheint täglich auf einem ganzen Bogen in gr. Folio und hat sich namentlich die Vertretung der Landes-Interessen zur Aufgabe gestellt.

Die „Prager Morgenpost“ ist das wohlfeilste Blatt der Prager nichtofficiellen Presse, ihr Inseratenspiegel ist der reichhaltigste von den hiesigen Journalen und ihre Verbreitung in steter Zunahme begriffen.

Der Insertionspreis für den Raum einer 6mal gesp. Petitzeile ist 1/2 N.

Zur gef. Insertion lade ich höflichst ein.

Prag.

Heinr. Mercy.

[18992.] Zu wirksamen Inseraten empfehle ich den in meinem Verlage täglich erscheinenden

Grazer Telegraf, Auflage 4000.

Dieses Blatt ist jetzt das gelesenste in ganz Steiermark, und ist namentlich in Graz in jedem Hause zu finden. Für die Petitzeile oder deren Raum berechne ich 1 N.

4500 Anzeigen mit Beifügung meiner Firma verbreite ich, nach vorheriger Einsendung eines Probe-Expl., mit diesem Blatte gratis.

Carl Mühlfeith in Graz.

[18993.] Inserate aller Art

finden durch die in meinem Verlage erscheinende

Deutsche Allgemeine Zeitung

die weiteste Verbreitung. Die gespaltene Zeile kostet 2 N. Der Betrag wird in Jahresrechnung notirt und von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate ein Rabatt von 12 1/2 % bei 12—30 N., und 25 % bei 31 N. und darüber gewährt. Jeder dritte Abdruck erfolgt gratis.

Leipzig.

F. A. Brockhaus.

[18994.]

Inserate für die Kölnische Zeitung

(Ausl. 14,000 Expre. Petitzeile 2 Sg), welche gewöhnlich von gutem Erfolge sind, werden immer prompt durch mich besorgt, und den Herren Verlegern auf laufende Rechnung notirt. Bei Verteilung der Inserate bitte ich um gef. Berücksichtigung, oder meine Firma gütigst beifügen zu lassen, wobei man sich einer recht thätigen Verwendung versichert halten wolle.

Adolph Bädeler in Cöln.

[18995.] Für en bloc-Käufer!

Ich gebe noch eine Partie größerer Verlagsreste billig ab. Durch Uebernahme sämtlicher Artikel dürfte sich ein Anfänger eine tüchtige Grundlage eines Verlagsgeschäfts bilden.

Fr. Ebner in Ulm.

[18996.] Placate

erbitte ich mir in einfacher oder zweifacher Zahl, da ich solche sehr vortheilhaft placiren kann.

Gröningen, im December 1858.

R. J. Schierbeck.

Börse in Leipzig, am 20. December 1858.

Table with columns: Wechsel, Angebots, Gesucht. Rows include Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt a.M., Hamburg, London, Paris, Wien, Idem pr. 150 fl. in Oestr. Währ.

Sorten.

Table with columns: Item, Price. Rows include Kronen (Vereins-Hand. Goldm.), Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein, Augustdor, Pr. Friedrichsdor, And. ausl. Louisdor, K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück, Holländ. Duc. à 3 fl. . . . Agio pr. Ct., Kaiserl. d. d. d. d., Conv.-Species u. Gulden d. d., Idem 20 Kr. d. d., Idem 10 Kr. d. d., Gold pr. Zollpfund fein d. d., Silber „ d. d. d. d., Wiener Banknoten d. d., Idem in Oestr. Währ. d. d., Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 fl. d. d., Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 fl. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857 S. 1506): 1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Rostock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

Uebersicht des Inhalts.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Das geistige Eigenthumsrecht und der Congreß zu Brüssel. — Miscellen. — Neuigkeiten der ausländischen (amerik., engl. u. franz.) Literatur. — Anzeigenblatt Nr. 18905—18996. — Börse in Leipzig, am 20. December 1858.

Table listing authors and their works, such as Arnz & G. 18920, Böhner & G. 18907. 18984, Bädeler in Cöln 18991, Besser in G. 18925, Bohné 18922, Bote & B. in B. 18928, Bredt in L. 18913, Brockhaus 18954. 18952. 18988. 18993, Brunner 18938, Butsch 18916, Deffen 18944, Devrient Nachf. 18924, Didot Frères, F. & G. 18909. 18979, Dürr, K. 18917. 18927, Dyk 18926, Ebner, F., in H. 18995, Karow 18948, Kunze 18929, Paupy 18950, Lercher 18952, Libr. étrang. 18908, Lind in L. 18932, Mercy 18991, Mühlfeith 18992, Müller, B., in R. 18953, Müller in Stuttgart. 18942, Ruquardt 18915, Riemeyer 18921, Oberdorfer 18937, Post 18949, Rabke 18959, Roeder in B. 18957, Rümpler 18967, Saunter in D. 18945, Schaefer in B. 18950, Scheitlin & B. 18911, Schierbeck 18996, Schimpff 18961, Schleifinger 18919, Schmidt in S. 18978, Schmidt in R. 18936, Seitzberg 18940, Sintenis 18951, Steinböfel 18930, Teubner 18918, Thienemann in G. 18934, Thimm 18983, Trübner & G. 18958, Wagner in L. 18912, Wallisbaurer 18956, Weber 18955, Weber in L. 18939, Weindorf 18910, Werf 18923, Wigand, D., in L. 18970, Williams & R. 18946, Wolfers 18960, Wundermann 18971.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: J. Kirchner. — Druck von J. G. Teubner.

